

Sachbereich: Verwaltung und Verwaltungsrecht im demokratischen Rechtsstaat			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff und Aufgaben der öffentlichen Verwaltung nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwaltung im System der Gewaltenteilung ▪ Leistungsverwaltung, Eingriffsverwaltung, planende Verwaltung ▪ Aufgabenänderung und Änderung des Selbstbildes: vom Obrigkeitsstaat hin zur Verwaltung für die Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts als Teil des öffentlichen Rechts sowie die Abgrenzung zum Privatrecht erklären 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über-, Unterordnungsverhältnis (Subordinationstheorie) ▪ Bedeutung der Unterscheidung (für Handeln durch VA, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsvollstreckung, Verwaltungsrechtsweg, Amtshaftung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskunde, Besonderes Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstände des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts nennen und die Bedeutung des allgemeinen Verwaltungsrechts für das besondere Verwaltungsrecht erklären 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellen von Beispielen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht

Sachbereich: Rechtsquellen des Verwaltungsrechts			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Verbindung zwischen „Rechtsquellen“ und Art 20 Abs. 3 GG nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art 20 Abs. 3 GG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht, Rechtskunde
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetze im formellen, Gesetze im materiellen Sinn nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskunde
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arten der Rechtsquellen erklären 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschriebenes und ungeschriebenes Recht ▪ Gesetze, Rechtsverordnungen, Satzungen, Gewohnheitsrecht, Richterrecht, Bedeutung einzelner Gerichtsentscheidungen ▪ EU-Recht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskunde
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rangordnung und Geltungsbereich der Rechtsquellen nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Normenhierarchie, Art 23 GG, allgemeine Grundsätze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskunde, Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Sonderstellung der Verwaltungsvorschriften erläutern 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff und Typen von Verwaltungsvorschriften ▪ Abgrenzung zu den Rechtsquellen ▪ Selbstbindung der Verwaltung (Art 3 GG) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskunde, Organisationskunde

Sachbereich: Die Verwaltungsorganisation			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Träger der öffentlichen Verwaltung nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentl. Rechts und Belie-hene 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisations- lehre, Rechts- kunde
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organe und Behörden begrifflich definieren und die Gliederung der öffentl. Verwaltung im Überblick darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffe Organ, Behörde ▪ Unmittelbare und mittelbare Staats- verwaltung, ▪ Mehrstufiger Verwaltungsaufbau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisations- lehre, Staats- recht, Kommu- nales Verfas- sungsrecht

Sachbereich: Das Verwaltungshandeln: - Rechtsbindung und Spielräume der Verwaltung beim Vollzuge der Gesetze -			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und den daraus resultierenden Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art 20 GG: ▪ Vorrang des Gesetzes ▪ Vorbehalt des Gesetzes; ▪ Notwendigkeit einer Ermächtigungsgrundlage; ▪ Wesentlichkeitstheorie ▪ Vertrauensschutz als Konsequenz des Rechtsstaatsprinzips 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Legalitätsprinzip und Opportunitätsprinzip darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung der Prinzipien anhand von „Kann-, Soll-, Muß-Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ordnungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Verhältnismäßigkeitsprinzip als allgemeinen Verwaltungsgrundsatz erklären und anwenden 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignetheit ▪ Erforderlichkeit ▪ Angemessenheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ordnungsrecht, insbes. § 15 OBG
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bestimmte und unbestimmte Rechtsbegriffe unterscheiden und praktisch umsetzen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auslegung von unbestimmten Rechtsbegriffen ▪ Besonderheiten des Beurteilungsspielraums 	

**Sachbereich: Das Verwaltungshandeln:
- Rechtsbindung und Spielräume der Verwaltung beim Vollzuge der Gesetze -**

Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none">▪ Begriff, Bedeutung und Arten des Ermessens erklären und im praktischen Fall anwenden	2	<ul style="list-style-type: none">▪ Entschließungs- und Auswahler-messen▪ Ermessensausübung gem. § 40 VwVfG▪ Ermessensreduzierung auf Null	<ul style="list-style-type: none">▪ Ordnungsrecht, insbes. § 16 OBG

Sachbereich: Das Verwaltungshandeln: - Der Verwaltungsakt (VA) -			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die praktische Bedeutung des Verwaltungsaktes erklären 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der generell-abstrakten Regelung in eine konkret-individuelle Regelung ▪ „Titelfunktion“ für die Verwaltungsvollstreckung ▪ Verfahrensrechtliche Bedeutung (§§ 9 ff VwVfG) ▪ Bedeutung für das Vorverfahren §§ 68 ff VwGO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht, insbes. Ordnungs- u. Vollstreckungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die einzelnen Begriffsmerkmale des VAs erklären 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 35 Satz 1 VwVfG: Behörde, Regelung, auf Gebiet des öffentlichen Rechts, Außenwirkung, Einzelfall ▪ Darstellung von Beispielen ▪ § 35 Satz 2 VwVfG: Besonderheiten der Allgemeinverfügung ▪ Querverbindungen zu §§ 28 Abs. 2 Nr. 4, 39 Abs. 2 Nr. 5, 41 Abs. 3 VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht

Sachbereich: Das Verwaltungshandeln: - Der Verwaltungsakt (VA) -			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arten der Verwaltungsakte nennen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidungen nach dem Inhalt: befehlende, gestaltende, feststellende VA ▪ Unterscheidungen nach der Wirkung für den Betroffenen: belastende, begünstigende VA, VA mit Doppelwirkung, mit Drittwirkung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nebenbestimmungen zum VA nennen und deren Zulässigkeit erklären 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 36 VwVfG: Begriffe, Rechtmäßigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtmäßigkeitserfordernisse eines VA darstellen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die formellen Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit - Form - Verfahren ▪ Überblick über die materiellen Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Ermächtigungsgrundlage - Tatbestandsprüfung - Rechtsfolge 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.

Sachbereich: Das Verwaltungshandeln: - Der Verwaltungsakt (VA) -			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Form und Begründung des VA darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 37, 39 VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ordnungsrecht (insbes. § 20 OBG), Abgabenrecht (§ 157 AO) und besondere Verwaltungsrechtsgebiete
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bekanntgabe (einschl. deren Bedeutung für das Wirksamwerden des VAs und für den Beginn der Widerspruchsfrist) erklären 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 41, 43 VwVfG, § 70 VwGO und VwZG ▪ einfache Bekanntgabe, förmliche Zustellung und ihre Bedeutung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die verschiedenen Fehlerquellen nach formeller und materieller Rechtswidrigkeit unterscheiden und anhand einfacher Beispielfälle darstellen 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formelle Fehler (Zuständigkeits-Form- und Verfahrensfehler) ▪ Materielle Fehler ▪ (z.B. falsche Anwendung der Ermächtigungsgrundlage, falsche Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe, Ermessensfehler, mangelnde Bestimmtheit) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.

Sachbereich: Das Verwaltungshandeln: - Der Verwaltungsakt (VA) -			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die unterschiedlichen Folgen der Fehlerhaftigkeit aufzeigen 	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bloße Unrichtigkeiten, § 42 VwVfG ▪ Beachtliche und unbeachtliche Fehler, § 46 VwVfG ▪ Aufhebbare rechtswidrige Verwaltungsakte, § 43 Abs. 2 VwVfG, Anfechtbarkeit nach der VwGO und Bestandskraft ▪ Nichtig Verwaltungsakte, §§ 43 Abs. 3, 44 VwVfG ▪ Heilungsmöglichkeiten von Fehlern, § 45 VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücknahme und Widerruf von VAen erklären und die notwendigen Zusammenhänge herstellen 	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücknahme von belastenden und begünstigenden VAen (Geldleistungen, sonstige) § 48 VwVfG ▪ Widerruf von VAen, § 49 VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Wiederaufgreifen des Verfahrens in Grundzügen darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 51 VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.

Sachbereich: Das Verwaltungshandeln: - Sonstige Formen des Verwaltungshandelns -			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sonstige Formen des Verwaltungshandelns nennen und vom Begriff des VA abgrenzen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonstige öffentlich-rechtliche Handlungsformen (schlicht-hoheitliches Handeln, normatives Handeln, öffentlich-rechtliche Verträge, interne Handlungen) ▪ Privatrechtliche Handlungsformen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht und Bürgerliches Recht

Sachbereich: Das allgemeine Verwaltungsverfahren			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die wesentlichen Verfahrensgrundsätze und deren Bedeutung für das rechtsstaatliche Verwaltungshandeln aufzeigen sowie das Verwaltungsverfahren rechtmäßig durchführen 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligungsfähigkeit, § 11 VwVfG ▪ Handlungsfähigkeit, § 12 VwVfG ▪ Beteiligte, § 13 VwVfG ▪ Bevollmächtigte, Beistände, § 14 VwVfG ▪ Ausgeschlossene Personen, Befangenheit, §§ 20, 21 VwVfG ▪ Amtssprache, § 23 VwVfG ▪ Beratung und Auskunft, § 25 VwVfG, § 22 GO NW ▪ Untersuchungsgrundsatz, §§ 24, 26 VwVfG ▪ Anhörung, § 28 VwVfG ▪ Akteneinsicht, § 29 VwVfG ▪ Hinweis auf förmliche Verfahren, §§ 63 ff VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht

Sachbereich: Verwaltungsvollstreckung			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären, wie VA gerichtet auf Handlungen, Duldungen und Unterlassungen erzwungen werden können 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 55 ff VwVG: ▪ Durchsetzbarkeit des Verwaltungsaktes mit Zwangsmitteln, Anordnung der sofortigen Vollziehung: <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen des § 55 Abs.1 VwVG - Auswahlermessen bzgl. der Zwangsmittel und der Verantwortlichen - Bedeutung der Anordnung der sofortigen Vollziehung als besonderen Eingriff in Rechte der BürgerInnen und Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ▪ Verfahren bis zur Anwendung des Zwangsmittels: Androhung gem. § 63 VwVG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ordnungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Ausnahmestellung des sofortigen Vollzuges erklären und seine Voraussetzungen prüfen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 55 Abs. 2 VwVG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge der Vollstreckung bei Geldforderungen nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 1 ff VwVfG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dto.

Sachbereich: Kontrolle des Verwaltungshandelns			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ formlose Rechtsbehelfe aufzählen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstaufsichtsbeschwerde, Fachaufsichtsbeschwerde, Gegenvorstellung, Petition 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht (Art. 17 GG), ▪ Gemeindeverfassungsrecht (§ 25 GO NW)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ förmliche Rechtsbehelfe nach der VwGO nennen ▪ und insbesondere den Gang des Widerspruchsverfahrens in Grundzügen beschreiben 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 68 ff VwGO 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwaltungsgerichtliche Klagen im Überblick 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ §§ 68 ff i.V.m. §§ 40, 42 VwGO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufschiebende Wirkung von Klage und Widerspruch 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 80 VwGO 	

Sachbereich: Bescheidtechnik			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ einen bürgerfreundlichen Erstbescheid (Erstverfügung) selbständig erarbeiten 	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bescheidaufbau ▪ Bürgerfreundliche Sprache ▪ Die „4 Verständlichmacher“ ▪ (Einfachheit, Kürze, Gliederung, zusätzliche Stimulanz) ▪ Rechtliche Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderes Verwaltungsrecht, insbes. Ordnungsrecht

72 Einzelstunden Unterricht